

Ausschreiben betreffend die Streitigkeiten mit der Stadt Braunschweig, 14. Oktober 1492
[Magdeburg] : [Moritz Brandis] [1492]

Borchling/Claussen 199, GW 12170, ISTC ih00011440, USTC 745563

Exemplar der Dombibliothek Hildesheim
Signatur: EB 153-B

Das Digitalisat wurde von der Dombibliothek Hildesheim angefertigt und dem Projekt „Mittel niederdeutsche Frühdrucke digital“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Die Bereitstellung der pdf-Datei an dieser Stelle erfolgt ausschließlich übergangsweise, die Veröffentlichung des Digitalisates bei der Dombibliothek selbst ist langfristig bereits in Planung. Sobald es dort eine permanente URN für das Digitalisat gibt, wird diese URN in der Frühdrucksammlung ergänzt und die pdf-Datei entfernt.

Bei dem Link, unter dem der Text derzeit aufgerufen werden kann, handelt es sich dement sprechend NICHT um einen dauerhaften Zitierlink. Wenn Sie den Druck zitieren möchten, nennen Sie bitte die besitzende Bibliothek und die angegebene Signatur.

Allen vnd icliket geystlichen vnde wertlichen Kurfosten forsten grauen friheren prelaten capitellen ridders knechte Borgermaestern reden gilde gemeinheit. vnde
serenborgern vnd bure dem dusse bress vorkumpt sehn edder horre lesen Entbeden wy Henrich de elder von gots gnadē Hertoge to brūswig vnd luneborg vnde frunt
liken vndt wes wy leues vnd gutes vormoigē groit güst vā gudē willē eynē iclikē na sine statē vnd condicēn touorn Erwerdigesten Erwerdigē ingotuedere hoch
geboren wolgeborn eddele werdigē erhaftigē geistrengē erbarn vorsichtigen vnd ertsamen leue herē ohmen swegere frunde andechtige blunderē vnd gruwē Wiedon
iuwen leue vnd iuwe allen sampt vnd blundern hir mede fruntlikē vnd gutlikē weten Nach dem die hochgeboren furste here Wilhelm hertoge to brunswig vnd lune
borg ic vns leue here vnd rader vns vnd dem hochgeboren fursten herē Ericke ok hertog to brunswig vnd luneborg vnsel leue broder vnsel forstedom in dem brū
wig gelegen ist mit andern landernt ludē te wā in blittinge heboē to fuller regiringe mit aller ouericheit vth vederlicher leue vnde truwe ouergegeuen vnd togelaten heft. de sul
uen wā sampt dem obgemelē vnsel broder to vns vnde in gotlikem loueliken vnd erlichen regimente vorgenomen hebbē. vnde mit iuwer aller vnsel herē frunde vnd gruwē
undersalten hulpe als fromen cristliken fursten wolgebornt folgendende. vorhopen vnd wā wol wā vns in dem tegen vnde vndersatten borgermeister raitman vnde inwoner vns
ser stadt brunswig also geholden dat se an vns mit hanthauinge fredes schuttē vnd allem gude souil wā vns vth furstliker dogent der vnsel vorplicht erkennē
dat an vns der haluen nicht mangels scholde gespart werden. hebben vns doch gedachte rait to brunswig in anfang vnses regimētes mit iclikē oren vormainden frieden
in velen vnrechtein vnd vnbilken artikelen wedder gotlike beschreue recht och wedder vnsel furstliken regalien vnd ouericheit touorsegelende vnde to bestedigende angestrenget
des wā vns bij den suluuen von brunswig als einer achibaren stat nicht vormodet vnde doch in den suluuen oren vormainden frieden Wat se vrs der geopent aller dat gotlick
recht vnd vorgemeinen nutz der stat gewestt Were na gelatē vnd vorwilliget hebden vnd vns sodans op des gedachten raides ansoiken hochlich irbode. Ock dar vmb blunder
liken vnsle graue platen ridderscop vnd stete to twen tiden to helmeste bedager vnd vorden inbiwesete des hochgeboren fursten heren binriches des iungern hertogen to brū
wig vnd luneborg ic vnses leuen reddern vnd siner leue platen riddershop vnd stede to den suluē dagē vorschreue in aller billicheit horre vnd wolden vns durch die alle vnde
einen iclikē rechtes vorstendigen wisen laten. alle des ienneu wā der stat to brunswig touascruende edder to bestedigēde von ere vnde rechtes wegē. Wid to behoiff des ge
meinen nuttes schuldich vnd plichtich werē Des suluuen wā vns och vormals in eigener personen vnd to vilmalen durch vnsle geschickēde. Rede tegen den suluuen rait mit velen
hogē irbidigē hadde horre laten So auer dat alle vō dem rade to brunswig vrgeschlagē vorachtet vnd nicht angenomē ist. Vnd wā in der obgemelē vnses reddern siner leue vā vnsel
grauen prelateu riddershop vñ stede raiten nicht gefunden den von brunswig ienige priuilegien de Wedd got vnd alle recht vnd Wedder gemeine nutz der stat erschinē ane erkēt
nisse vnd ane Wetē to bestedinghe. Hebbē wā doch in allem besten vorzont dat de eddele vnd Wolgeborn Henrich graue vā here to Stolberge vnd Wernigerode vnsle leue
ohme rait vnd getriwe sampt prelate redē rid derschop vñ stede der lante Brūswig vñ luneborg am monaghe na dem sondage Erandi bynebrunswig dage gmachet. De
wā durch vnsle vñ icliche vnsler herē vñ frude rede beloscht vñ an den vescien tag hādelē latē Somē auer nicht foge edd mathe beffsyndē mogē te gbreche in beteringe to sozen
Dat nu vns dar inne vnschuldich arch wā nicht to gmetē Werde. So willē wā vnsle oprichtingē hantel vñ hogē irbedlge vñ des rates to brunswig vnlimpliche vornemē dat
sich twischē vns vnsle redē vñ dem suluē rate alleine mach begeueē hebbē. Es wā vor eine idermāne Wol bekentlich sin dusse mals bruwē latē vñ dat ient dat vor deme obge
meliē vō Stolberge in biwēlede Erwerdigestē vñ erwerdigē ic vnsler herē ohmē vñ frudes vō nagdeborch vñ hildesem geschickēde rete op dem gnadē dage to brunswig vorhan
det ist to kēnēde geueē vñ siu dut dī houetsache dar inn. wā vth gnadē des almechigē to eines iowelchē vorstendigē rechtferdigē gmore vmb erkēnisse toflucht hebbē mogen
Tunc fursten so wā nē par brunswig als a reterēde fruste to erkēnēde geueē vñ varkūdiget ore lehn in tporlicher iijt to entfangende. habbē se vth vorachtinge vorsumet.

ist to kene de geue vñ siu dut dñ houetsache dar inn. **Wij** vth gnade des almechtinge to eines loweliche vorhendige rechtilinge gmoote vnd erkennt to late. **Tom Ersten** so **Wij** dñ von brunswig als regerende forste to erkene de gegeue vñ vorkundiget ore lehn in g hörlicher tijt to entfangende. **hebbē** se vth vorachtinge vorsumet. **Tom Andern** hebbē **Wij** bgert est se an der mütbe vnsler sur luke ouericheit ienige vorschriuige hedde. vns de vorhore vñ sehn to latente. **Tom Druddē** vñb alle gudere one vñ vnsen eldern vorschreue. est vns got soul gnade vorlehnete Worde ein uthlich im bsundern tolosende gstdē Wolden. **Der vorgenelte** puncte hebbē vns de rait to brunswig geweigert. vñ bgert ohn tom erstē alle ore friheit to bstedigēte. Dar tegē **Wij** bgert vns der sunde aueschrift to zeude. des se och gweigert. vñ nicht dan alleine eine aueschrift. dar inne de vorgeschreue vnbülkē artikel einer ander cofellige luke vns durch ore ouermathe to geschicket Werē geopent von vns gefordert on dar bij alle ore friheit in einer gemeine clausule to bstedigē. des **Wij** vns so **Wij** mein nicht vnbilk vpgeholdē. vñ vns irbodē Wimol se ore friheid nicht bewisen. So woldē **Wij** doch desuluen bestedigē. in dem in vnsler vorschreue mede gesleth Worde. one de to bestedigē soul vns vñ rechtes Wegē gebotē mochte. Want **Wij** vñb eiren uthlikē artikel rechtes irkentnisse nehmē vñ lidē Woldē. dat hebbē de rad ok vorachtet vñ geslecht se mögē nein recht irlidē. vñ Woldē vñb keine friheit mit vns rechtinge. sunder de tom erstē bestedigē. vñ vñ vns intgemeine vorschreue hebbē. Wē dem so geschen Were. Woldē se vñb de vorschriuige one vñ vnsen eldern ouer de pantgudere geschen mit vns to vthdrage komē vor dē Sredē Lubecke. hamborch. vñ luneborch offt **Wij** de sulue vorschriuige to holdēte nicht schuldich vñ plichtich sin scholben. **Dar** vp hebbē vnsle vordentē rete geantwordet. Na deni de vñ bruswig vñb nein priuilegiū mit vns rechtinge. vñ de sware artikel de wedd got vñd recht sin. och ander ter se nicht bewisen. intgemeine vñ vns bestediget heb ben willū. Wore vñ sin sund rechtes irkentnisse nicht gemeint. dat **Wij** och vñb vñle vorpenderē gutere. vñ vnsler eltern redeliche vorschriuige mit one rechtinge. vñd vor den gnat ten S edē. to vthdrage kamē scholbe. Wolde vns nicht gehorē. Sunder wetten vns derahn alle irkentnisse vñplicht mit aller erbarkeit to holdēte. **Wid** ist vnsle meinügen an derst gewesen. dan dat **Wij** dar to kmen kōde. **Wid** hebbē dar vñ duTe naflgēde vnsle rechtes gebot gedā. **Tom** erstē Na dē opēbar vñ Vlágē tñde in beidē forstedomē brus wig vñ lueborch to gemeyne nurne dē furstē ore läde vñ ludē ein louelich erfuordracht gesach Were. Also **Wu** twischē dē furstē erzige entstude. vñd dorh ver oter rete. nicht mo chin gescheyde wurdē. eyne marggrauē to brandēborch to richter hebbē scholben. Dar negest est der furstē eyn mit synē vnd saten to donde gewüne. geschege dat im lande to brunswig. dat alsedēne de fursteto luneborch schadefrichter sin scholbe. Als idt nu twischē vns vñ den vñ bruswig in gelikem handel Were. Irboden **Wij** vns vp hertogē Henrich den iungern to bruswig vñ luneborch alle vnsen geordentē richter. Wu dat de rait Weyzern Worde Irbode **Wij** vns vp Graue. prelaten. Ridverschop vnd Sede beyder läde bruswig vñ lunedorch. der gelikē vp dē Erwerdigē vñd hoch geborn geistliche vñd wertliche korfurstē vñd fursten. de Erezbischope vñ Bisschope to Mencze. Lollen Treyr Magdeburg vñd Hildensem. Alle hertogen to lassen Lantgrauē in dorngē ic. Also marggrauē to bradēburch. Up de hertogē vñ Sassen. eingern vnd Westualen. Hertogē to mckelnborch. Hertogē to pommern. **Wid** alle lantgrauē to hessen. obgemelten Graue. prelaten. ridverschop. vñd stede. **Wid** est se der nicht ann hemen. wolden eynen der gemelten fursten. wen de rait to Brunswig daruon nomedē. edder hebbē Woldē Irkendē to latente est se nicht na lude der erflichē vordracht. vor her to gen Heinrich etz iungern rechtes to plegende schuldich vñd plichtich sin scholbe. Worde dat to rechte erkant dat deme folge geschege Worde dat auer afferbant. dat **Wij** denne noch vor dem suluen fursten de. a to vñd vns aff erkant hevde der houetsachen. vñd aller gebreken recht geuen vñd nemen wolden aller wu sich dat vñ rechtes wegē ge borde. Up sodan fullenkomen rechtes gebot hebbē de rat to brunswig nichē deper geantwordet. Dan se woldē der fursten eyne missinem geledemate to scheydesrichter ann hemen. Doch nicht also dat se vñb ienige friheit mit vns rechtingen woldē. **Wid** nebben dar by den scheydesrichter noch sin geledemate nicht willū benomen. medeangehangē se hebbē ore friheit nichē so fullenkomen als de in orem iuholde antoschende sin gebriket. vñ mögē wolin bet ringe vorclert vnd gedudet. werden. Welke vorcleringe vnsle rede ock gehoret. vñd von dem rade to Brunswig begert. Vns ein reuersal to geuete. dat se der friheit nicht anderst. dan wu se suluen gedudet scholben gebruket werden. Offt **Wij** dar dorh de suluen geborliker wise bestedigen mochten. Des hebbē de rait geweygert vñd misodan vnbilken vaderscheydingen vnsle hogē glik en. vñd redeliken irbdinge vorachter. vñd vth geslagen W ant **Wij** nu vth krafft dusser vorgeschreuen vnsler hogen vñd geliken irbedinge. vñd vth des raites eygē bosen vorinemende. Dat sick alle wu vor geschreue in wohheit vñd nicht anderst begeuē heft. georsaketsin. Dat **Wij** sodan alle den gilde vñd gemeynheit to brunswig to kenne de geuen woldē. Des synt **Wij** dorh den suluen rait vorhiudert wōdē. **Wid** hebbē vns sodā an allen endē. Dat **Wij** tat angelagen. affritten laten. vnsenherhalde des hilgē rikes vñd aller fursten dehener dar mede vorhonet. vñd bynnē der Stat beangstet bedrouwt vñd in der herborge beholden. aller in meyngē oren vngelimplikē vatrechten handel dar mede bedecken. **Wij** hebbē auer to vnsler ere vñd gelimpes vñd vñt dusse suluen handelinge etlichen vnslen heren vñd frunde imbißndern togeschicket. vñd intgemyne an lan laten. **Wid** vornehmē nu dat dy rait to brunswig sodan willē vorantwoort te gen vns vorkundiget vñd angelagen habben ic. **Wij** gestalt sodā geschen. vñv on to gelimpe als se meyne mit vñwar hastigen gedichten vñb togen ist. Dat laten **Wij** soul des antwoortes **Wij** sluet in synem gewerde. **Wid** mogen wōl & knehemē dat de von Brunswig gud antwoerde wōl behoff hedten. **Wid** wil doch nach ergangen laken. de sulue ore antwoorte vor vnsler herē vñd frunde. Unde oren geschickedē redē vor den **Wij** dusses vorgeschreue handels alle beken. uich sin dor wohit nicht stetek. **Wid** Sunder als de vñ Brunswig in der antwoorte ouer vnsclagen vñschruē wuse vth vnsler eygē ansertinge. Up den Erwerdigē ingotuad Herē Bartoldē B. schoppe to Hiltensem ic vnslen lenē herē vñd fruute recht erboten. dar **Wij** schullē vor ouer gezau sin. mit vorlate vñd nicht mehr dan to verwe vnslem gelimpe vorgnomē. Dat **Wij** sampt den Hoch geborn forsten vnsler vedern vñ brodere ore viente gewordē. Deck wu **Wij** one opēbar schultades vornehmē des schullē hebbē leggen laten. **Wij** geteken oor vñbent nicht towerdende. **Wid** dat **Wij** oue eyne fruntliche gutlichit te vrsatet were. Wente up Naruitatis marie schullē. Hebbē affseggen laten. Aff vñd to for vorboden vñd vncristlichen tegen se gehandelt ic mit fordern langen vñwarhaftigen vñvndeliken bosen ge. iichte ouer vuse ere vñd gelimpe ludente.

Doin dor up iuwen leuen vnd iuw allen towetē. Dat de vō Brūswig vns erbidinge up vnsen herē vā frundt von Hildensem geschēn als te uon uns angescath nue angenomen noch vorwilliger. sunder de alle tadt vorachtet. dat also syner leue Erbarē rede by dem handel suluest gehort hebbē. Sunder int leste mit dem vnd scheide. dat w̄ij on ersten ore geneyntē friheit scholten bestetigen. Den so scholte vnsre here vnd frundt von hildensem oer co runsch op vnd rechtemechtig sin. Ist eynem ydermāne w̄ol touormarken wat gelimpes de vō Brūswig mit deme artikel hebbē mogē. Wy bestan on ock neyner toslage vā n vniſt wegē geschēn. Dat wy vmb rule vaderlike erue oer vshent nicht dechten to werden. Auer iot befintet sick in warheit dat de rait to Brūswig vth orene listigen vornementē siet etlichen vnsen reten to werden gekomen sint. mit den gerait flaget wesse dar to don scholten. Dat wy ore fr̄heit sunder erkennisse nicht bestetigen volden. glick efft wy ores geltes edd gutes dar vorbegerden. dat doch nu vnsre mey nüge gewest. Dar vp mögen de vns vorant vorde gegenē hebbē. Se werē der touorsicht. dat wy vmb der friheit willn oſhent nicht wordē. Sund efft se vnsre vshent worden. mosten wy geschen late. Und to der iid werē der vō Brūswig vnerlikē hātelinge dat se neyn recht lide. Und vās vnsre vaderlike erue. Wedd got ere vnd recht vorenholden. woldē noch nicht voroegen. Und ist sedd deme fruntlich gutlicheit twisschen on edd vns als se schriuen. nicht gewesen. Sund al up den donerstag na dem Sondage Ecaudi bynuē Brūswig vnsen ohmen von Stolberge vnd andern vnsch herē vnd frunde reden ouer vnsre gliken rechtes irbedinge alle gutlick vnd rechtlick handel erstan ist. vud de rait dar suluest vns ere vnd rechtes vth zyngē. Hebbē vnsre rede neyne andern auescheit genomē. der. w̄. w̄oldē gebrēkē vā irbedinge vō vns vñ den von brūswig geschēn. mit vnsen brod Hertogē Ericker als syn leue buten landes was beraitslagen. Und vor deme negest komēde vnsre leuen vrouwē dage Natiuitatis vuse vñ vnsen broders anwoerde wedd seggeu lathen. Dem wy ock durch vnsre rede also gedan. vnd in der antworde by vnsen vorgedane rechtes irbedingen gebleue. dat de vō brūswig nicht angenohme. Sund vor vnd na sodaner antworde vnd irbedinge Soltener to perte vud to vote in de stat geromen mit den suluē vnsre h'oltere geystlike vnd wertlike vnd saten oversallen beschediget dat ore genomen to der stad vth vnd in lund vehide vormaringe edd ienigerleyde toslaghe. Ock bouen de vilgemelten irbedinge vns vñ allen vnsen vnd saten to der stad vth vñ infoer kopen vnd vorkopen gewoltlikei vorboden. Und vormegnen sick nu toenschuldigent. Dat se vns neyner ede edd plicht bekeunich syn. Vnsre vedtern broder vnd vns vnerchristlichen handel de w̄ vngerne began volden ouer schriuen. Dar vth iuwē leue vñ eyn yderman. W̄ol hefft tomarkēde. Wat rechte ere edd gelimpes w̄ von dem gedachte rate mogē geworden edd motente sin. vnd vorwundert vns durch wat orsake se ers oer ede der se vns vnsen vedtern vñ brod vth naturlicher plicht vorbundē. vñ. mit vorgeruode vñ vñ orhafftigē boseu osaken entseggen mögen.

